

der Verlagsbuchhandlung vermieden
werden.

Die österreichischen Mitglieder der
Zentraldirektion haben soeben — durch
einen Brief des Herrn v. Luschki an
mich — beim kaiserlichen Russen an-
gezeigt, die diesjährige Plenarversamm-
lung wegen der grossen Reiseerschwie-
rigkeiten zu verschieben. Ich werde
die Sache morgen Tausch vortragen. —

Haben Sie herzlichsten Dank für
Ihre freundlichen Wünsche anlässlich
meiner Krankheit. Kaum genesen,
habe ich in vergangener Woche in
Hakmen des Zwickhausesters täg-
lich 6 (sechs) Stunden lesen müssen.

Mit verehrungsvollem Guss

Ihr
ergebenster
J. Seibel